



Osnabrück

## Prozessaufakt wegen Vorwurfs der Untreue

Das Schöffengericht des Amtsgerichts Osnabrück verhandelt ab Montag, den 21. Januar 2019, um 09.30 Uhr in Saal 7 in einer Strafsache gegen den 59-jährigen Angeklagten wegen des Verdachtes der Untreue in fünf Fällen sowie in einem weiteren Fall wegen Verdachtes des Betruges tateinheitlich mit Urkundenfälschung. Zu dem ersten Termin sind vier Zeugen geladen. Das Schöffengericht hat einen Fortsetzungstermin anberaumt am Donnerstag, den 24.01.19, um 13.30 Uhr in Saal 7.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, in seiner Funktion als ehemaliger Schatzmeister des FDP-Kreisverbands Osnabrück Stadt in fünf Fällen Parteigelder in Höhe von insgesamt 75.000,- € vom Parteikonto auf sein privates Konto überwiesen zu haben, ohne hierzu berechtigt gewesen zu sein. Damit soll er das überwiesene Parteivermögen mit seinem eigenen Vermögen vermischt haben, um auch mit dem Geld der Partei seine eigenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Zur Verschleierung von Überweisungen soll er in einer Mitgliederversammlung angegeben haben, die Gelder angelegt zu haben. Zur Untermauerung der Festgeldanlage soll er dabei ein selbst erstelltes Dokument vorgelegt haben, das den Anschein erwecken sollte, es handele sich um einen Kontoausdruck des Kreditinstituts. In der irrigen Annahme, die Gelder seien vorhanden und als Festgeld angelegt, soll die Mitgliederversammlung ihm das Vertrauen ausgesprochen und ihn weiterhin als Schatzmeister bestimmt haben.

Interessierte Medienvertreter dürfen – ohne vorherige Anmeldung – vor Beginn der Verhandlung für 15 Minuten im Saal 7 des Amtsgerichts filmen und fotografieren. Das Gericht darf bei seinem Einzug gefilmt und fotografiert werden. Abbildungen des Angeklagten sind mittels geeigneter technischer Maßnahmen zu anonymisieren („pixeln“). Bild- und Tonaufnahmen nach der Verhandlung und außerhalb des Verhandlungssaales sind nur nach Erteilung einer Foto- oder Drehgenehmigung durch die Pressesprecher gestattet.

Nr. 01/19  
Dr. Ansgar Buß, RiAG  
Pressestelle  
Kollegienwall 29/31 49074 Osnabrück

Tel.: (0541) 315-2248  
Fax: (0541) 315-6320

[www.amtsgericht-osnabrueck.niedersachsen.de](http://www.amtsgericht-osnabrueck.niedersachsen.de)  
[ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de](mailto:ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de)